Wanderwoche Oberburgl

04.08.2013 - 11.08.2013

Ziemlich genau ein Jahr war es her, dass Walburga und Ferdinand Beising den „harten Kern“ der Seniorengruppe eine Wanderwoche in und um Galtür geboten haben. Dieses Jahr ging es nun mit demselben Elan und fast den gleichen Leuten eine Woche nach Obergurgl im Ötztal. Diesmal waren es 31 Teilnehmer , wobei einige es einfach genossen dort Ferien zu machen um die müden Wanderer am Abend beim wunderbaren 4Gänge-Menue wieder zu treffen und zu hören, wie es denen am Tag so ergangen ist, oder auch selbst zu erzählen, was man so erlebt hat.

Dem Hotel „Wiesental“, in dem wir untergebracht waren, geben wir von uns aus noch einen Stern dazu, denn es war „obere Klasse“. In ewiger Erinnerung werden allen das Vorspeisenbüffet bleiben, aber auch die schönen, feinen großen Vorspeisenteller mit „fast nichts drauf“. Aber satt sind wir alle geworden und notfalls gab es sogar (einmal) Nachschlag.

Auch das Wetter hat sehr gut mitgespielt – selbst bei täglicher Unkerei gab es erst am Freitag den längst erwarteten Regen mit etwas Gewitter. Aber auch so was konnte uns den Tag nicht vermiesen.

Ein paar hatten sogar das Auto gesattelt und sind nach Innsbruck gefahren um sich dort nach einer Führung durch die Stadt, einem überraschenden Erdbeben (wirklich!), einem kleinen Bummel mit Einkehr schlussendlich dann bei strömendem Regenguss am „Goldenen Dachl“ unter zu stellen. Andere – die unentwegten – unternahmen natürlich eine Wanderung mit musikalischer Überraschungseinkehr auf einer Hütte. Die Musik mussten sie allerdings selbst spielen. Der Wirt bot einige Instrumente wie Gitarre mit Schneebesen, Schellenbaum mit grusliger Maske, hölzerne Ratschen u.s.w. Nur der Wirt selbst hatte eine richtige Gitarre und natürlich die dazu gehörige Stimme. Die Stimmung brachten die Leute dann mit ins Hotel um dort mit Beweisfotos auch die andern zum lachen zu bringen.

Der absolute Renner war natürlich die „Generalkarte“ für Bus, Bahn, Ausstellungen und sogar den Eintritt ins Ötzidorf. Für 35Euro waren wir die ganze Woche dann dabei. Wandermäßig war der Höhepunkt dann eine Busfahrt von über einer Stunde zum „Tiefenbachferner“.

Von dort ging es dann auf sehr alpinen Pfaden in etwa vier Stunden, immer am Steilhang entlang, und leider auch fast immer bergab nach Vent. Dort wurden viele von uns dann mit einem herrlichen Eiskaffee (gerührt, nicht geschüttelt) belohnt und verwöhnt.

Nachdem es am Freitag unten geregnet hatte, wurden die wunderschönen Gipfel oben mit Schnee bepudert. Ich werde nie den herrlichen Anblick am Morgen aus meinem Bett vergessen. Die Luft war gereinigt, alles war so klar und die Temperatur war so herrlich erfrischend geworden. Genau richtig um auch mal aufwärts zu wandern. Unter der Führung von Walburga stiegen dann sechs „Bergsteiger“ in das Gaisbachtal unterhalb des Granatkogels, wo sie dann den größeren Teil der Gruppe (Gondelfahrer) beim tüchtigen Suchen von Granatsteinen wieder trafen.

Und natürlich haben sich Walburga und Ferdinand für nächstes Jahr schon ein neues „Schmankerl“ einfallen lassen. Damit wir uns auch alle wieder darauf freuen können, verrieten sie uns auch das neue Ziel, nämlich Südtirol!

Herzlichen Dank an die beiden für Obergurgl !!!

Birgit Wagner